Barometer-Beobachtungen : November

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften**

Band (Jahr): **1 (1817)**

Heft 7

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-389161

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und selbst Agathe übergegangenen und petrifizirten Geschöpfe der Vorwelt, als die Bildung der Agathkugeln selbst, und diejenige so vieler schönen Puddingarten, nebst unzählig andern sonderbaren Erscheinungen in dem Mineralreich mehr bis jezt befriedigend aus derselben haben erklärt werden können.

Hrn. Eschers Erklärung ist freylich diejenige, welche sich einem jeden, zuerst und am natürlichsten aufdringt, und Anfangs auch die meinige war, bis ich die Sache näher untersuchte, und auf Ort und Stelle selbst, an vielen der dort befindlichen grossen Felstrümmer solche Nebenumstände und Erscheinungen wahrgenommen hatte, die ich durch diese Hypothese mir schlechterdings nicht erklären konnte. Denn von Schnee und Regenwasser ausgewaschene und oft vielerley bearbeitete Kalkfelsen hatte ich auch mehrere schon gesehen, hier war aber gewiſs etwas anderes; wie denn auch keiner der dortigen Aelpler sich diese Krinnen nur blos von jenen allbekannten, und in ihren Wirkungen ihnen täglich vorkommenden Ursache abzuleiten getraute. Am ehesten dürften jedoch die von *Saussüre* im 3ten Band seiner Voyages S. 157. in der Anmerk. zu §. 1356. des 17ten Cap. angeführten, auch seltsam ausgekerbten, Kalkfelsen mit den unsrigen zu vergleichen seyn; weniger hingegen die S. 292. desselben Bandes erwähnten, in ihren weichern Schichten ausgewitterten, und von den unsrigen gewiſs sehr verschiedenen.

Nur aus Besorgniſs, daſs durch den Ausspruch eines so erfahrnen Geologen verleitet, die Sache als abgethan angesehen werde, und die Lust zu mehrern und noch genauern Untersuchungen, über dieſs mir immer noch räthselhafte Gestein bey künftig über die Gemmi reisenden Naturforschern möchte unterdrükt worden seyn, bewog mich, meine Zweifel und meine Unwissenheit hier nochmals öffentlich zu gestehen, und um fernere Belehrung zu bitten.

Geschrieben in Bern, am 5. Nov. 1817.

Studer, *Professor.*

November.

Mittägliche auf 10 Grad R. reduzirte Barometer-Beobachtungen in Bern.

Tage.	Zoll	Lin.	100e	Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.	Tage.	Zoll	Lin.	100e	Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.
1	26	10	31	+ 7 —	+ 10 ¼	17	26	10	74	+ 4 ¼	+ 10 ½
2		11	61	6 —	7 ¼	18		10	22	4 ¼	9 —
3		10	84	4 ½	7 ½	19		10	31	5 ¾	9 —
4		9	48	2 ½	6 —	20		10	59	1 —	6 —
5		7	90	1 ¾	4 ¼	21		6	80	— 2 ½	3 ¾
6		8	23	1 ¾	4 ½	22		7	36	3 ¼	5 —
7		7	54	1 ½	4 —	23		7	73	2 ½	2 ¾
8		6	16	— ½	4 ¾	24		6	34	1 —	1 ¼
9		7	35	4 ½	7 —	25		4	61	1 ½	— ½
10		9	07	— ½	7 —	26		8	69	3 ¾	— 1 —
11		7	84	— 1 ½	5 ½	27		9	79	— ½	+ 3 —
12		6	94	+ — ¾	8 ½	28		8	80	+ — ¼	3 ¾
13		7	39	3 ½	8 —	29		9	32	— 4 —	3 ¼
14		6	12	0 —	8 ¾	30		9	19	3 ¼	4 ½
15		3	71	1 —	8 —						
16		8	88	— ½	6 ½						

Mittlerer Barometerstand — Höhe des Beobachtungs-Orts übers Meer = 1708 frz. Fuss.
34. 3. franz. Fuss über dem Münsterplatze.

	Morgens 8 ½ Uhr.	Mittags.	Abends 3 ½ Uhr.	Abends 9 ½ Uhr.
während des Octobers	26. 8. 68.	26. 8. 58.	26. 8. 23.	26. 8. 74.